Der Patriot und Demokrat.

Allentaun, den 22sten December, 1841.

Demokratische Volks-Ernennung

Für President in 1844.

General Winfield Scott.

Der Entscheidung einer demokratischen National Convention unterworfen.

An unsere Kunden.

Die Zeitungs-Herausgeber dieser Stadt haben einstimmig beschloßen, nächste Woche keine Zeitungen herauszugeben. Die Herren Subscribenten sollen aber dabei nichts verlieren, indem sie 52 Nummern für den Jahrgang erhalten. Die Drucker wollen nur einmal eine Woche ruhen.

Presidents Botschaft.

Die Botschaft nimmt heute nochmals einen großen Theil unserer Zeitung ein. Dieselbe wird von Anhänger beider Partheien gut, und weder von andern nicht gut, geheißen. Deßwegen haben wir uns entschloßen dieselbe ihrer ganzen Länge nach, ohne dieselbe im Geringsten zu verkurzen unsern Lesern vorzulegen, so daß ein jeder für sich selbst urtheilen kann.

An Gastwirthe.

Diejenigen Herren Wirthe die ihre Leisenzes bei der Januar Court erhalten, sollten nicht vergeßen daß nach dem Gesetz sie ihre Bittschrift 3 Wochen vor der Court in der Zeitung publiziren laßen müßen. Damit die Bittschriften die gehörige Zeit eingerückt werden, so muß dies die erste Woche im Januar geschehen. Unsere Wirth Freunde im Caunty werden uns nicht vergeßen; indem wir die Bekanntmachungen so wohlfeil einrücken, als dies sonstwo geschieht.

Bittschriften sind in dieser Druckerei zu haben.

Unser Geburtstag.

Letzten Samstag den 18ten December traf der Jahrstag unserer Geburt wieder ein, und Gott sei es gedankt, wir genoßen völlige Gesundheit. Schon 28 solche Tage haben wir überlebt, aber unter den 28 wird uns der Von 1841 am längsten im Andenken bleiben; denn an diesem Tage wurden uns von zwei verschiedenen Richtungen, natürlicher Weise von jungen Ladies, zwei vortreffliche Kuchen eingesandt, deren Schönheit und guten Geschmack wir nicht im Stande sind zu beschreiben. Sie waren glänzend geschmückt, und niemals legten wir etwas Beßeres auf unsere Zunge, und es schien uns als hätten sich beide aufs äußerste bemüht den Schönsten zuzubereiten; wir konnten aber durchaus nicht unterscheiden welches der Beste und Schönste war. Uebrigens bedanken wir uns recht herzlich für ihre Mühe und Wohlwollen, wunschen ihnen fortwährend gute Gesundheit, ein ruhiges und vergnügtes Leben, und letztens, alles was ihre Herzen verlangen mögen. G.

Wo fehlts?

Viele unserer Herren Collegen prahlen damit, daß ihnen bereits von den besten Welschhuhner, als Christags-Geschenke, eingeschickt worden sind. Einer derselben wundert sogar noch obendrein, ob nicht einer oder der andere seiner Freunde, auch ein Peck Welschkorn übrig habe, um die seinige bis zu den Christtagen damit zu futtern. Wie es kommt das wir nicht so glücklich sind wie andere Drucker können wir durchaus nicht begreifen. Aber genug hievon; eine Einladung zu einer Mahlzeit wo einer kleier Gulikulies aufgetischt ist thut auch, wenn wir nicht einen Ganzen für uns selbst bekommen können. Ladet uns aber nun nicht alle auf einmal ein. Mit demjenigen der uns zuerst einladet, mit dem speisen wir, und warten gewiß nicht auf eine zweite Einladung wenn wir einmal eine Tschänz haben; denn besser ein Vogel in der Hand als zwei auf dem Dach.

Uebrigens wünschen wir unsern Freunden und Kunden insgesamt recht fröhliche Christtage, begleitet mit gutem Appetit und der besten Gesundheit.

Schneesturm.

Am letzten Freitag wurde unsere Gegend mit einem Schneesturm nach alter Mode heimgesucht. Der Schnee wurde durch den Wind an vielen Orten so sehr aufgehäuft, so daß man es beschwerlich fand, auf irgend eine Weise fortzukommen.

Die Lecha Brücke.

Die Lecha Brücke bei dieser Stadt ist jetzt wieder so weit fertig daß sie paßirt werden kann. Dieselbe ist sehr dauerhaft erbaut, und bringt dem Baumeister so wie der Compagnie Ehre.

Exchange Noten.

Pittsburger Zeitungen versichern daß die dortige Exchange Bank, deren Noten man in einigen Gegenden sich weigerte zu nehmen, in guten Umständen sei.

Congreß.

Man hat im Congreß noch nicht recht zu den Geschäften gegriffen. Hr. Evans ist als Vorsitzer der Finanz-Committee des Senats, und Hr. Ensching vom Hause der Representanten, angestellt worden.

Methodisten.

Die ganze Anzahl Mitglieder der Methodisten Gemeinde, in den Vereinigten Staaten, beläuft sich auf 852,918, worunter sich 3,865 Prediger befinden.

☞Wir lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Gleichniße, welche durch die Daguerreotype Maschine von den Herren Livermore und Stinson, an Hrn. Rupps Hotel, genommen werden, da sie nur noch diese Woche in unserm Platze verbleiben. Man hofft daher, daß unsere Burger gebrauch von dieser Gelegenheit machen werden, wenn sie richtige und getreue Gleichniße von sich haben wollen.

☞**Concert.**—Das Publikum wird benachrichtigt, daß ein prächtiges Concert von den Mitgliedern des Sing-Vereins, in Verbindung des Orchesters, in unserer hiesigen deutsch-reformirten Kirche gegeben werden soll, und zwar auf Freitag, den 31sten dieses Monats, Abends bei Lichtanzündung. Mehrere fremde Prediger werden zugegen sein.

Tennessie.

Die Loko Foko Senatoren von Tennessie weigern sich noch immer mit den Whigs in Convention zu geben, um Vereinigte Staaten Senatoren zu wählen. Schwören die Representanten daselbst nicht, nach den Vorschriften der Constitution zu handeln? Verordnet die Constitution keine Wahl für Senatoren? Oder glauben sie sich fester an die Parthei gebunden, als an einen feierlicher Eid den sie abgelegt haben? Wiederum wahrer Loko Fokoismus.

Schreckliches Unglück.

Ein Mann Namens Wilson vom Staat Neu Jersey, kam letzte Woche auf folgende Weise um sein Leben. Er wollte auf die Jagt gehen, und borgte von einem Nachbar einen Hund, um ihm behülflich zu sein. Im Begriff seine Wohnung zu verlaßen, suchte er den Hund anzuschmeicheln, während er die linke Hand auf die Mündung seines Gewehrs hielt, welches geladen und gespannt war. — Der Hund sprang an ihm in die Höhe, berührte den Drucker, das Gewehr gieng los, und der Schuß fuhr Hrn. Wilson durch die Hand, den linken Kinnbacken, das Auge, und nahm einen Theil des Kopfes weg, welches seinem Leben augenblicklich ein Ende machte.

Bericht des Kriegssecretärs.

Den Bericht des Kriegs-Secretärs haben wir erhalten. Der Inhalt ist wichtig, ist jedoch zu lang um in unserer Zeitung aufgenommen zu werden. Wir werden aber Auszüge von allem Wissenswerthen liefern.

Erdbeben.

Ein Brief von Central Amerika meldet, daß die ganze Stadt Cartago, C. A., welche 30,000 Einwohner zählte, neulich durch ein Erdbeben zerstört worden sei. Nur zwei Häuser sollen unbeschädigt geblieben sein.

Sonderbar.

In Neuyork fand neulich eine Vermählung zwischen zwei Personen statt, welche einander zuvor nie gesehen hatten. Dies ist uns die Katze zu viel im Sack gekauft. Auch geht es uns zu viel wie die Jungen Taschenmessern tauschen.

Geburt eines Prinzen.

Wir vernachläßigten letzte Woche anzuzeigen, daß die Königin Victoria von England am 9ten November von einem Prinzen glücklich entbunden worden ist.

Senator Fleming.

Major Fleming, der verlorne Senator, ist am 9ten dieses Monats bei seiner Familie, in Lycoming Caunty, angelangt.

Ein Boot worauf sich 3 Männer befanden wurde am vorlesten Montag über den Niagara Fall getrieben. Ihre entseelte Körper fand man am darauffolgenden Freitag, unweit dem Fall.

Ein gewisser Miller behauptet, daß am 25sten October 1843, Nachmittags um 4 Uhr die Welt ganz bestimmt untergehen würde. Immer gibt es noch Narren genug in der Welt.

Der Secretär der Schatzkammer, Hr. W. Forward, hat unterm 2. December die durch das Gesetz erheischte menatliche Anzeige von dem Belaufe der ausstehenden Schatzkammer Noten gemacht woraus erhellt, daß der ganze ausstehende Belauf am gemeldeten Tage 7,228,857 Thaler und 84 Cents betrug.

Der Grund, auf welchem das Neuyork Exchange Gebäude steht, kostete nicht weniger als $750,000. Das Haus und Grund zusammen kostete ungefähr $1,000,000. Man berechnet, jährlich hundert tausend Thaler für Miethzins daraus zu ziehen.

Ein angesehener Bauer aus der Nachbarschaft von Lapairie, U. C., saß mit seinem 28 jährigen Sohne beim Gläschen, als er mit diesem in Streit gerieth und von dem Sohne durch 5 verschiedene Stichwunden ermordet wurde. Letzterer sitzt zwar im Gefängniß, aber das macht das Uebel nicht wieder gut.

Handgreifliche Zurechtweisung. —Zu Mt. Vernon, in Kentucky, ergriff neulich der Richter eine fünf Fuß lange Bank und schlug einen vorlauten Lawyer über den Kopf. Dieser prahlte nachher daß es die ganze Bank genommen habe ihn herunter zu bringen.

Wenn in Rußland ein Schuldner nicht 40 Prozent bezahlen kann, so wird er in die Armee gesteckt und in Schweden verliert ein Mann sein Stimmrecht, der sich zum dritten Mal besäuft.

Verheirathet:

Am vorletzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. Jäger, Hr. Edmund Reichert, mit Miß Maria A. Reiter, beide von dieser Stadt.

Vor einiger Zeit durch den Ehrw. Kemmerer, Hr. Israel Carl, mit Miß Mary Fols, beide von Springfield, Bucks Caunty.

Am vorletzten Dienstag, durch den Ehrw. Hrn. German, Hr. George Meitzler, von Ober Macungie, mit Judith Reichert von Ober-Saucona.

Am nämlichen Tag, durch denselben, Herr Jonas Wesko von Nieder-Macungie, mit Sarah Meitzler von D. Mäcung.

Starb.

Am 6ten December in Heidelberg Taunschip, Hr. Nicholaus Kern, im 84sten Lebensjahre.

Am letzten Mittwoch, in Salzburg, an der Gelbsucht, im 58sten Lebensjahre, Anna Catharina Eisenhardt, Wittwe des vor 17 Jahren entschlafenen Daniel Eisenhardt. Am darauffolgenden Freitag wurden ihre Gebeine auf dem Salzburger Gottesacker zur Ruhe gebracht, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Hr. German eine passende Rede hielt.

Oeffentlicher Verkauf
von Stohrgüter.

Samstags den 1sten Januar, 1842, präzis um 12 Uhr Mittags, soll am Stohr der Unterschriebenen, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty,

Eine große Verschiedenheit von Stohrgüter

zu weitläuftig zu melden, auf öffentlicher Vendu verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Dorney und Comp.

N. B. — Alle diejenigen die noch in den Stohrbücher der besagten Firma schuldig sind, werden ersucht innerhalb 4 Wochen abzubezahlen, weil sich nach der bestimmten Zeit die Firma auflösen wird.

December 22, nq—2m

Oeffentlicher Verkauf
von Holzland.

Zufolge eines Befehls der Court von Common Pleas von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Platze selbst, auf Samstags, den 15ten Januar, 1841, um 1 Uhr Nachmittags:

Ein gewisses Stück Holzland,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, besagtem Caunty, stoßend an Land von John Scheirer, Abraham Jacob, Jonathan Meyer, und andere; enthaltend 21 Acker und 63 Ruthen. Es wird im Ganzen oder in Theile verkauft, wie es Kauflustigen beliebt.

Die Bedingungen am Verkaufstage, und Aufwartung von

Charles Trorel,
Trustie von Charles Ruch.

Durch die Court.

Jesse Samuels, Prothonotar.

Dec. 22. nq—3m

2 fremde Schaafböcke,

Befinden sich schon eine geraume Zeit bei den Schaafen des Unterschriebenen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty; der oder die Eigner sind ersucht dieselben gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Salomon Diehl.

Dec. 22. nq—3m

Harrison Garde Achtung!

Eine Versammlung der Harrison Garde, soll heute Abend, (Mittwoch) um 6½ Uhr Abends, in dem Armory im Courthause der Stadt Allentaun gehalten werden. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.

Auf Befehl des Captains,
Edmund Reichert, Secretär.

December 22, nq—1m

Appiel-Gericht.

Ein Appiel-Gericht für die Harrison Garde soll auf Mittwochs den 12ten Januar 1842 in dem Armory, im Courthaus, um 6½ Uhr Abends, gehalten werden. Dilinquenten belieben hievon Obacht zu nehmen.

Auf Befehl des Captains,
Edmund Reichert, Secretär.

December 22, nq—3m

An Baumeister.

Die Unterzeichneten werden Vorschläge annehmen für die Erbauung einer neuen Kirche, an die Stelle, wo die alte lutherische Jordauer Kirche jetzt steht.

Sie soll von backsteinen erbaut werden und der Plan und die Größe soll dieselbe sein, als wie die Weißtauner Kirche.

Die Materialien der alten Kirche und das nöthige Eichenholz wird dazu gegeben.

Am Samstag den 8ten Januar werden die Unterzeichneten sich in dem Gasthause des George Schneider in Süd-Wheithall einfinden, um Vorschläge anzunehmen.

Jacob Schantz,
Dewalt Kuntz,
Jacob Henninger,
Daniel Deily,
Baumeister.

December 22, nq—3m

Wöchentliche Brief-Liste.

Folgende Briefe sind diese Woche im Allentauner Postamt liegen geblieben:

Juliet S Arnold	Charles Klein
William Burkhalter	Clarissa Weiel
Mr. Berkemeyer	Benjamin Kerchner
John F. Buskirk,	Joseph Krämer
Peter Js Buskirk	John Krämer
John Detweiler	Charles Kuntz
Peter Deschler	Samuel Lowe
Jean Dilling, Tailor	Francis Levan
John Eisenhart	Samuel Moyer
John Eckert	Christ Miller
Nath. Everitt	John Neuhardt
S Fernberger	Enoch Neuhardt
Reuben Faust	Martin B Ritter
John Folken	Joseph Scott
James Fuller	John Stähler
Benjamin Fogel	Peter Schmidt
A Maria Ginklinger	Jacob Stein, 2
John G Grim	John J Smith
Michael Hauser	John Jost
Fredr. A Heller	

Schiff-Briefe.

Adam Brod, Johann Georg Ringle.

A. L. Ruhe, Postmeister.

December 22.

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 12ten Januar um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen John Philip Wind, letzthin von O. Saucona Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Eine Kuh, ein Pferd, ein Stage-Wagen mit Geschirr, Razee mit Geschirr, Jagdschitten, Pferde-Geschirr, eine Windmühle, ein Manns- und Weibs-Sattel, 2 Sperrketten, eine Wagenwinde, ein Piano Forte, Bettlade, Milchschrank, eine Goldwaage, eine Anzahl Gesetz- u. andere Bücher, Bänke, Tisch, Kiste, eine Glattbüchse, Schraubstöcke, Hand- und andere Sägen, ein Kohlen-Ofen, ein Hebeisen, und Schlegel, ein großer Marmor-Stein oder Courier Tisch, und sonst noch vielerlei Haus- und Bauern-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

A. M. Wind, } Ex'ors.
George Christ, }

December 22, nq—3m

An alle die es angeht.

Diejenige Personen die meine Latterne, Dreschflegel und Holz-Axt geborgt haben, sind ersucht gemeldete Artikel sogleich zurück zu bringen, damit ich dieselbe auch meinen andern Nachbarn leihen kann; denn auf diese Weise ist es unmöglich daß ich meine Nachbarn gleich halten kann. Vergeßt es nun nicht wieder, oder ich werde die Namen bekannt machen.

William Ginkinger.

December 22, nq—3m

Der Postreiter.

Da der Unterschriebene gesonnen ist mit dem Ausgange dieses Jahrs das Postreiten aufzugeben, so ersucht er alle diejenigen die ihm noch schuldig sind, ohne Verzug abzubezahlen. Da es ihm zu viel Umstände machen würde, bei einem jeden selbst anzurufen, so wünscht er daß diejenigen die im Rückstande sind, an die Packhalter abbezahlen möchten, wo er nach dem ersten Januar dafür anrufen wird.

Jacob Kummer.

December 22, *—3m

$1 Belohnung.

Der Unterzeichnete bietet demjenigen $1 als Belohnung an, der ihm Nachricht von seinem "kleinen Neger" giebt, welcher ihm vor einigen Abenden von seiner Tabackspinnerei weggenommen wurde, so daß er denselben wieder erlangen kann.

Saphan Wenner.

Allentaun, Dec. 22. nq—3m

Brücken-Stocks,
Durch Privat Handel zu verkaufen.

Eine Anzahl Brücken Stocks von der Lecha Brücke bei Allentaun, sind an billigen Bedingungen zu verkaufen.—Das Nähere erfährt man in der Druckerei des

Lecha Patriots.

Dec. 22. nq—3m

Jury-Liste
Für den Januar Termin, 1842.

Grand-Jurors.

Jonathan Schmidt, Sattler, N. Macungie
Salomon Klein, Müller, Salzburg,
Thomas Grim, Bauer, Weißenburg,
Samuel Sell, Schreiner, Saucona,
Henry Reichert, Yeoman, Stadt,
Isaac Hartman, Bauer, Saucona,
Jacob Härter, Bauer, Heidelberg,
John Romig, Bauer, N. Macungie,
James Lackey, Stohrhalter, Hanover,
Abraham Steinberger, Bauer, Hanover,
Henry Seipel, Bauer, Ober-Macungie,
David Schall, Esqueir, Ober-Macungie,
Joel Braun, Schuhmacher, S. Wheithall,
Harrison Miller, Yeoman, N. Macungie,
Jacob Zimmermann, Esqueir, Lowhill,
Benjamin Schmidt, Bauer, N. Macungie
William G. Neißer, Barbirer, Hanover,
Peter Seiberling, Bauer, N. Macungie,
Henry Engelman, Müller, O. Milford,
Joseph Witman, Stohrhalter, Saucona.
George Kiefer, Bauer, N. Macungie,
John Schaad, Bauer, Süd-Wheithall,
Benjamin Hainé, Bauer, O. Macungie,
Jonathan Schuhmacher, Bauer, Weißenb.

Pettit-Jurors.

George Steinberger, Gastwirth, Salzburg,
J. Isaac Breinig, Bauer, O. Macungie,
Charles B. Weaver, Bauer, Saucona,
Daniel Stettler, Bauer, Nord-Wheithall,
Gideon Ibach Yeoman, Süd-Wheithall,
Conrad Neumayer, Bauer, N. Macungie,
Benjamin Zimmermann, Bauer, Weißenb.
John Erdman, Bauer, N. Wheithall,
Daniel Werly, Bauer, Lowhill,
Jacob Erdman, Esqueir, Saucona,
Willoughby Fogel, Esqueir, O. Macungie
John Scheirer, Bauer, Nord Wheithall,
Aaron Erdman, Stohrhalter, N. Mac.
Abraham Rohn, Bauer, Hanover,
Jacob Derr, Bauer, Lowhill,
Samuel Christ, Bauer, Ober-Milford,
John Weida, Esqueir, Lowhill,
George Ringer, Bauer, Süd-Wheithall,
Isaac Trorell, Bauer, Süd-Wheithall,
John J. Schmidt, Venduausrufer, Stadt,
Salomon Reichard, Yeoman, Saucona,
Jacob Schantz, Müller, O. Macungie,
John Dorney, jr. Bauer, S. Wheithall,
Daniel Follweiler, Bauer, Lynn,
John Miller, Müller, Nord-Wheithall,
Jesse Wasser, Taglöhner, Stadt,
Josua Seiberling, Stohrhalter, Weißenb.
Jacob D. Kuntz, Müller, Heidelberg,
Henry Ortt, Bauer, Ober-Milford,
John Gebritz, Uhrmacher, O. Milford,
Jacob Härt, Esqueir, Stadt,
Peter Engelman, Maurer, O. Milford,
John Friedrich, Weber, Heidelberg,
Joseph Greenewalt, Eisengießer, Nord.
John Knaus, Müller, Nord-Wheithall,
David Yerks, Bootbauer, Hanover.

Der Lustige-Sänger,

ist wohlfeil zu verkaufen in dieser Druckerei.

Marktpreise.

Artikel.	per	Allent.	Easton
Flauer	Bärrel	$6 00	$6 50
Weizen	Buschel	1 20	1 25
Roggen	—	62	57
Welschkorn	—	50	56
Hafer	—	35	34
Buchweizen	—	50	35
Flachssaamen	—	1 75	1 40
Kleesaamen	—	6 12	4 12
Timothysaamen	—	2 50	3 00
Grundbirnen	—	25	45
Salz	—	62	75
Butter	Pfund	16	11
Unschlitt	—	9	8
Wachs	—	26	20
Schmalz	—	6	12
Schinkenfleisch	—	08	9
Seitenstücke	—	05	7
Werken Garn	—	10	12
Eier	Dutz.	16	11
Roggen Whisky	Gal.	24	25
Aepfel Whisky	—	31	25
Leinöhl	—	56	60
Hickory Holz	Klafter	4 50	4 50
Eichen Holz	—	3 50	3 75
Steinkohlen	Tonne	4 25	4 50
Gips	—	5 50	6 50

Uebersicht der Märkte.

Philadelphia Dec. 17. 1841.

Flaur und Mehl.—Flaur brachte diese Woche $6 bis $6 25; Roggenmehl $4 37 und Welschkornmehl $2 90 bis $3 00.

Getraide.—Der Waizen hat abgeschlagen und man weiß keinen bestimmten Preis anzugeben. — Roggen brachte 75; Welschkorn 62 bis 64 und Hafer 41 Cents.

Saamen.—Kleesaamen bringt an von $5 75 bis $7 50 und Flachssaamen $1 70 das Buschel.

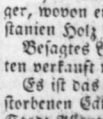
Vieh Markt.—Schlachtochsen wurden an $5 bis $6 50 das Hundert Pfund und Schweine an $4 bis $4 50 das Hundert Pfund verkauft. Kühe mit Kälber bringen immer noch $22 bis $32, Springers $16 bis $22 und trockene Kuhe $8 bis $16.

Schätzbares liegendes Eigenthum

Zu verkaufen,

In Danville Columbia Caunty, Pa.

Der Unterzeichnete bietet durch privat Handel zum Verkauf an: sein liegendes Eigenthum gelegen in dem Flecken Danville, in Columbia Caunty, bestehend aus drei gewissen Grundlotten; darauf sind errichtet ein sehr bequemes zweistöckigtes



Wohn-Haus, nebst Küche, und einem Främ Stall.

Gleichfalls eine große, bequeme und wohleingerichtete

Brauerei, nebst Malzhaus und andern nothwendigen Gebäuden.

Das ganze ist in einem vortreflichen Zustand und gegenwärtig in Operation, und sonst ist keine Brauerei in der Umliegenden Gegend. Irgend Jemand der Brauerei Geschäfte zu betreiben wünscht, bietet dieses schön gelegene Eigenthum ungewöhnliche Vortheile dar. Die Stadt Danville ist gelegen an dem nördlichen Arm der Susquehanna, 11 Meilen von deßen Vereinigung; in einer reichen und wohlkultivirten Landschaft, und in der reichhaltigsten Kohlen-Gegend im Staat, deren Bevölkerung sich seit kurzem beinahe unglaublich vermehrt hat.

Die Bedingungen sollen leicht und annehmbar gemacht werden indem das Geld nicht so nothwendig gebraucht wird. Ein unbestrittenes Recht und Beßitz soll am ersten des nächsten April gegeben werden von

James H. Matchin.

Dec. 22. *—2M

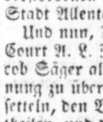
Auditors Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von John Eckert und Charles Eckert, Administratoren des verstorbenen John Eckert, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty.

Und nun, December 3, 1841, ernannte die Court A. L. Ruhe, Jacob Dillinger und Jacob Säger als Auditers, um die obige Rechnung zu übersehen und wenn nöthig, überzusetzeln, und den Bilanz dem Gesetz gemäß zu vertheilen, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht darüber zu berichten.

Aus den Urkunden



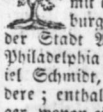
Bezeugts,
C. S. Busch, Schreiber.

Die obengenannten Auditors versammeln sich ihrer Bestimmung gemäß, am Montag den 17ten Januar, 1842, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Tilghman Good in Allentaun, wann und woselbst sich alle interessirte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich halten.

December 22, nq—3m

Waisengerichts Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, am Freitag den 14ten Januar nächstens, auf dem Eigenthum selbst,



Ein gewißes Stück Holzland,

mit dem Zugehör, gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, nahe der Stadt Allentaun, an der Straße nach Philadelphia; gränzend an Land von Daniel Schmidt, Salomon Griesemere und andere; enthaltend 52 Acker, mehr oder weniger, wovon ein Theil mit vortrefflichem Kastanien Holz bewachsen ist.

Besagtes Land soll in 5 oder 6 Acker Lotten verkauft werden.

Es ist das hinterlaßene Vermögen der verstorbenen Catharina Keiper, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

A. L. Ruhe, } Adm'ors.
D. Keiper. }

Durch die Court.

C. S. Busch, Schreiber.

December 22, nq—3m